

D'Wissesteirundi



Das Mitteilungsblatt der USKA-Sektion Solothurn **Ausgabe 1/2023**

Inhaltsverzeichnis

1	Terminkalender der Sektion Solothurn.....	2
2	Aus dem Vorstand.....	2
3	Mitgliederbeitrag 2023.....	2
4	Protokoll der Generalversammlung 2023.....	3
5	Erlebnisse bei privaten Fielddays.....	3
6	Impressionen vom Flohmarkt und dem Sommerfest 2023.....	5
7	Neuer HAMNET-Link auf dem Weissenstein.....	7
8	Vorstand.....	9
9	Impressum.....	9

1 Terminkalender der Sektion Solothurn

Das Jahr ist schon recht weit fortgeschritten, und die Liste der Termine inzwischen recht geschrumpft ...

Datum	Bezeichnung	HBT	Ort
16.09.2023	Vortrag 'Leistungsverluste' (HB9BAP)	14:00	Vereinslokal
07.10.2023	Vereinsausflug zum Sammlungszentrum Uster		Uster
27.12.2023	Jahresabschlussessen		Vereinslokal

Der geplante Vortrag «HAMNET» von HB9PAE muss wegen einer Terminkollision leider auf das nächste Jahr verschoben werden.

Einladungen zu speziellen Anlässen, Vorträgen etc. werden zusätzlich auch an die Mitglieder per E-Mail versandt und jeweils auf der Homepage <https://hb9so.ch> publiziert. Ideen und Vorschläge sind jederzeit willkommen, diese bitte dem Vorstand melden.

2 Aus dem Vorstand

An der GV 2023 wurde der Präsident Michael HB9FGU wie auch der restliche Vorstand bestätigt. Zudem wurde Edi Blaser HB9DCQ in den Vorstand aufgenommen.

Es wurden auch 6 neue Mitglieder aufgenommen!

Mehr Informationen über die Generalversammlung 2023 findet ihr im Protokoll weiter hinten in diesem Mitteilungsblatt.

3 Mitgliederbeitrag 2023

Dieses Jahr haben wir auf der Webseite <https://hb9so.ch> unter «der Verein» → «Mitgliedsbeitrag 2023» einen QR-Einzahlungsschein abgelegt. Viele von euch haben den Jahresbeitrag 2023 von CHF 50.- bereits bezahlt. Alle anderen Mitglieder bitten wir, den Beitrag bis Ende Oktober via E-Banking zu bezahlen.

IBAN = CH42 0878 5016 0031 2310 2, bei der Regiobank Solothurn. Kontoempfänger: USKA Sektion Solothurn, Postfach 523, 4503 Solothurn oder den QR-Code auf der nächsten Seite verwenden.

Bitte im Verwendungszweck das Rufzeichen oder den Namen eintragen!

Mitglieder ohne E-Mail-Adresse, welche die Wissenseirundi per Post erhalten, können den folgenden Einzahlungsschein verwenden. Für die bereits erhaltenen Zahlungen und die zum Teil grosszügig aufgerundeten Zuschläge möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Empfangsschein		Zahlteil	Konto / Zahlbar an	
Konto / Zahlbar an CH42 0878 5016 0031 2310 2 USKA-Sektion Solothurn Postfach 523 4503 Solothurn			CH42 0878 5016 0031 2310 2 USKA-Sektion Solothurn Postfach 523 4503 Solothurn	
Zahlbar durch (Name/Adresse) ┌ └			Zusätzliche Informationen Mitgliedsbeitrag 2023 Zahlbar durch (Name/Adresse) ┌ └	
Währung Betrag CHF ┌ └			Währung Betrag CHF ┌ └	
Annahmestelle ┌ └			┌ └	

4 Protokoll der Generalversammlung 2023

IN DER ÖFFENTLICHEN VERSION ENFERNT.

5 Erlebnisse bei privaten Fielddays

Von Michael HB9FGU

Als Funkamateure werden wir durch «moderne» Elektronik mehr und mehr gestört. So wollte ich schon lange mal ausprobieren, wie sich eigentlich «die Kurzwelle» anhört, wenn man eine Station ausserhalb der Zivilisation in schöner Natur aufbaut. So habe ich im Frühling zusammen mit meinem Bruder Meinhard DL1MM einen kleinen Spaziergang vom Zentrum Grenchens zum Südhang der Jurakette gemacht, etwas ausserhalb von Grenchen schön im Wald. Wir fanden bald eine gute Stelle auf 700 m über dem Meeresspiegel, wo wir die Station aufgebaut haben.

Bei der Station handelte es sich um einen Icom IC-7300, der von einem LiFePO₄-Akku (18 Ah) gespeist wurde. Als Antenne verwendeten wir einen knapp 40 m langen Draht, den wir in die Bäume gehängt haben. Dieser Draht wurde mit einem Automatiktuner für endgespeiste Drahtantennen (CG-3000) angepasst, als Gegengewicht lagen 10 m Draht auf dem Waldboden.

Wenn man ausserhalb der Zivilisation den KW-Empfänger einschaltet, denkt man erst einmal, dass er kaputt ist. Zum einen ist er natürlich in der freien Natur etwas leiser, weil die Wände des Shacks fehlen, die die Schallwellen reflektieren. Zum anderen aber fehlen auch die vielen Störgeräusche, die bei vielen bereits einen Pegel von S7 bis über S9 erreichen. Dafür sind dann die Signale der Stationen viel klarer, deutlicher und lauter. Ich hatte den Eindruck, dass die SSB-Signale auf 40 m im Wald wie FM-Signale klingen ...



Das wollte ich unbedingt noch einmal wiederholen, und so habe ich mit Matthias HB9HWP ebenfalls einen kleinen Privatfieldday durchgeführt. Wir sind dazu zum Lindenplatz oberhalb von Selzach gefahren. Dieser Platz ist sicher einigen bekannt, stand doch dort Martins Fuchs während unserer Familienfuchsjagd im September 2021. Der Lindenplatz in Selzach eignete sich gut für den Fieldday, denn da befinden sich Tische und Bänke. Statt dem IC-7300 habe ich den Yaesu FT-817

verwendet, aus dem 5 – 7 W HF-Leistung kommen, der Rest meiner Station war der gleiche wie oben beschrieben. Matthias hatte einen Yaesu FT-818, einen LiFePO₄-Akku und ebenfalls eine endgespeiste Draht-Antenne dabei. Er hat am Einspeisepunkt einen 1:9-Unun und den Antennentuner LDG Z-817 verwendet.



Auch wenn es zu zweit einfacher ist, Drahtantennen im Wald aufzuhängen, so mussten wir feststellen, dass es nicht so eine gute Idee war, zwei Stationen aufzubauen, denn wir haben uns gegenseitig gestört und konnten keinen parallelen Betrieb machen; eine Station hätte ja auch gereicht ... Auch werde ich beim nächsten Mal wieder den IC-7300 verwenden, denn die 5 - 7 W sind schon etwas wenig, und vor allem nicht immer ausreichend, um den Automattuner zum Abstimmen zu bringen. Ich hatte das zwar zu Hause getestet, aber nicht bedacht, dass ich mit einem frisch geladenen vollen Akku getestet hatte. Sobald die Akkuspannung etwas nach unten geht, bricht natürlich auch die Leistung ein, und so kann es passieren, dass sie für den Tuner nicht mehr ausreicht.

Es kamen auch immer wieder Wanderer oder Leute mit Hunden vorbei. Einige schauten uns interessiert zu und stellten Fragen. Ein Paar kam mit einem Lagotto Romagnolo vorbei, eine Hunderasse, die wohl dafür bekannt ist, Trüffel zu suchen und zu finden; ich kannte diese Hunderasse bisher nicht, und so habe ich wieder etwas dazu gelernt. Ich kam mit den Leuten über den Hund und die Trüffel ins Gespräch, und am Ende schenkten sie mir einen Trüffel.

Wir konnten ein paar europäische Stationen arbeiten und haben beschlossen, das bald wieder einmal zu wiederholen. Wer unter starkem QRM in der «Zivilisation» leidet, für den empfiehlt es sich, es auch einmal zu probieren, eine Station in der freien Natur aufzubauen.

6 Impressionen vom Flohmarkt und dem Sommerfest 2023



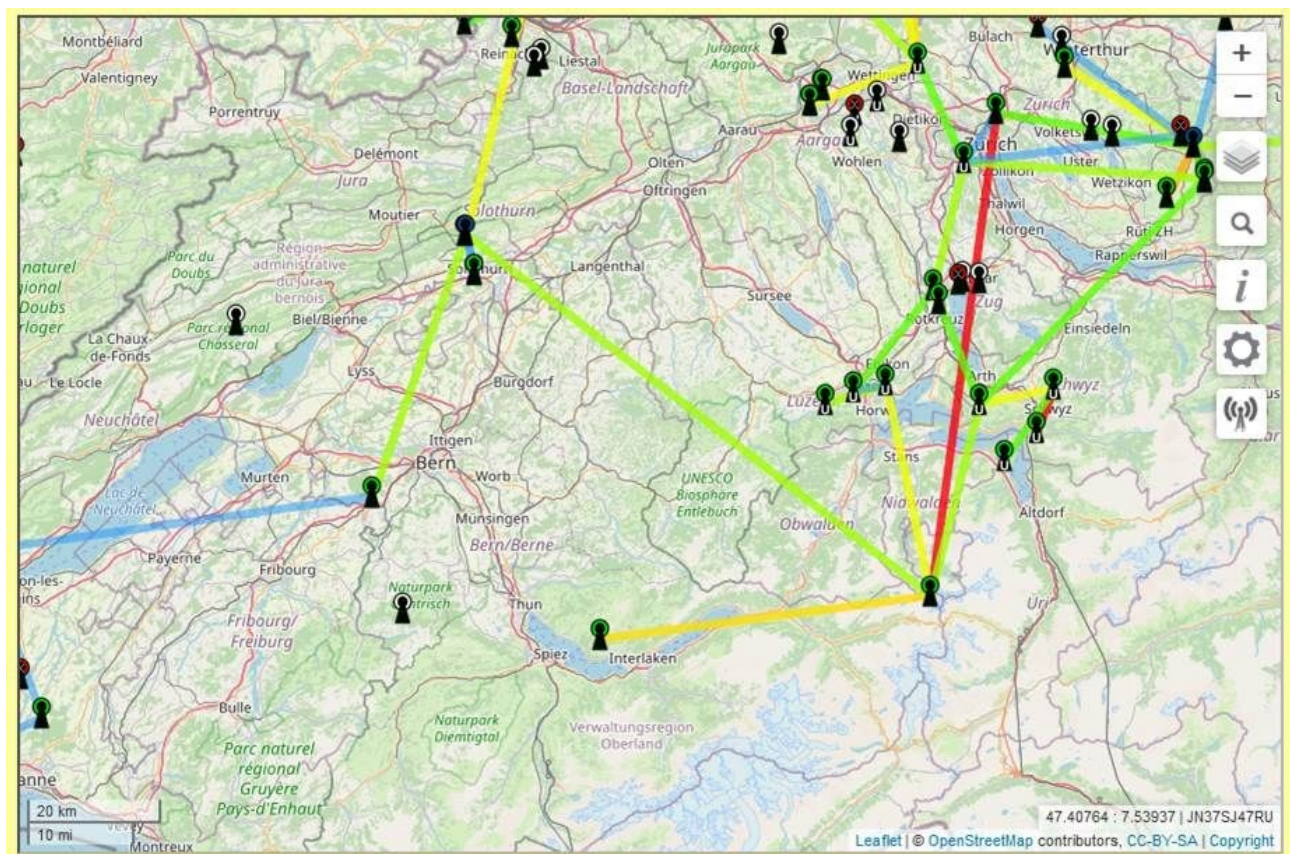




7 Neuer HAMNET-Link auf dem Weissenstein

Am Standort Weissenstein haben wir einen neuen HAMNET-Link auf 5.7 GHz installiert, der den Weissenstein mit dem Titlis verbindet. Die Distanz beträgt 87.5 km und der Link läuft sehr gut. Damit besteht nun innerhalb der Schweiz eine Verbindung von der Ostschweiz bis zur Westschweiz.

Mehr Informationen kann man unter <https://hamnetdb.net/?q=ch> und <https://www.swiss-artg.ch/index.php?id=37> nachlesen.



8 Vorstand

Michael Müller-Schweikart, HB9FGU
Edi Blaser, HB9DCQ
Walter Brühwiler, HB9TOG
Roland Luder, HB9BFD
Armin Rösch, HB9MFL
Bruno Stuber, HB9BAP
Roland Urbanyik, HB9GSO

Präsident
Organisation Funk und Technik
Vizepräsident und Finanzen
Mitgliederförderung
Technik
Unterhalt Vereinslokal
QSL-Manager

E-Mail: info@hb9ba.ch
Homepage: <https://hb9so.ch>

Beiträge für das nächste Mitteilungsblatt sind jederzeit erwünscht.

SKED HB9BA

jeden Sonntag

um 9 Uhr auf 3.720 MHz
um 11 Uhr auf 28.550 MHz
jeweils +/- QRM

9 Impressum

Herausgeber:

Union Schweizerischer Kurzwellen-
amateure (USKA)
Sektion Solothurn
Postfach 523
4503 Solothurn
info@hb9ba.ch

Bankverbindung:

Regiobank Solothurn
IBAN CH42 0878 5016 0031 2310 2

Redaktion und Versand:

Michael Müller-Schweikart HB9FGU
Bruno Stuber HB9BAP

Auflage: 70 Exemplare